FEBRUAR 2021

INTERNER NEWSLETTER

SPD Ortsverein Tübingen

Heute im SPD Newsletter

Termine -1-

Die Innenstadtstrecke -2-

Frage an euch -2-

Langweile? Verzweiflung?

Die SPD kann sicher nicht alle Probleme lösen. Aber mit ihrer Hilfe könnt ihr euch die Zeit vertreiben - sinnvoll!
Wir haben für den Februar eine ganze Bandbreite von Angeboten.

Sprechstudenalarm

Ruft Doro an!
Montags von 15-16:30
gibts unter 07071 7788357
für alle die Sprechstunde.

Entschieden weiblich

Gespräche mit

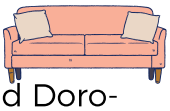
Prof. Dr. Regina Birner 02.02. 18:00 Uhr
Christina Kampmann 11.02 17:30 Uhr
Brigit Kipfer 19.02. 17: 00 Uhr
Klara Geywitz 28.02. 15:00 Uhr

Online Podiumsdiskussionen

- 08.02. 19 Uhr: Zonta-Club
- 09.02. 17 Uhr: Industrie- und Handelskammer
- 10.02. 18 Uhr: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
- 22.02. 20 Uhr: Ring politischer Jugend
- 23.02. 20 Uhr: Bündnis gegen Kita-Gebühren
- 26.02. 19 Uhr: Offene Kirche und Diakonie

Die Neue Website mit allen Infos zu Doro und den Terminen gibt's hier

Digitales Wohnzimmer



Ihr habts gern gemütlich?
Besucht uns - Martin Rosemann und Doro-Kliche-Behnke warten auf euch.
27.02. 17 Uhr in Tübingen, Waldhäuser-Ost

Die Großen der SPD zu Besuch

Olaf Scholz	16.02. 19:30
Hubertus Heil	18.02. 18:00 Uhr

Samstags um Zwei: ein kontroverses Thema wird diskutiert

Martin Sökler hat bei der Veranstaltung "Samstags um Zwei" am 16. Januar die digitale Diskussion zur Innenstadtstrecke der Regionalstadtbahn eröffnet. Mit einer Präsentation zu allen relevanten Punkten hat er den Grundstein für die folgende Diskussion gelegt. Hier argumentierten Ortsverein und Gemeinderatsfraktion für, einige Genoss:innen gegen die neue Verkehrsalternative.
Martin führte an, dass die Tübinger Verkehrsprobleme zu einem übergroßen Anteil aus dem Umlandverkehr stammen, da bisher ca. 90 % der täglich gefahrenen Kilometer daraus resultieren. Im städtischen Binnenverkehr werden schon heute ein Großteil der Wege entweder zu Fuß, mit dem Rad oder dem Bus zurückgelegt. Mit dem Anstieg neuer Arbeitsplätze steigt auch der Druck durch zahlreiche Pendler. Die Innenstadtstrecke wird einen großen Anteil der Ziele im Berufs- und Freizeitverkehr abdecken und die Stadt mit dem Umland verbinden. Diese Verlagerungen der Verkehrsströme sind schon aus Gründen des Klimaschutzes unbedingt notwendig.
Die Erfahrungen aus anderen Projekten in Baden-Württemberg zeigen, dass sie auch realistisch und erreichbar sind. So können außerdem umsteigefreie Verbindungen aus der Region in die Innenstädte von Tübingen und Reutlingen geschaffen werden. Das führt zu schnelleren und zuverlässigeren Reiseketten, mehr Fahrgastkomfort und enormen Erleichterungen für mobilitätseingeschränkte Personen durch das Entfallen notwendiger Umsteigevorgänge. Dies hat nicht nur in Karlsruhe, sondern auch in anderen Städten mit Zweisystem-Stadtbahnen wie in Kassel zu einem deutlichen Wechsel vom Auto zum ÖPNV geführt.

Wahlkampf kostet Geld, wir bitten um Spenden an SPD Kreisverband
IBAN DE93 6415 0020 0001 1191 10
für Spendenquittung bitte Adresse angeben!

Was den erforderlichen Neubau der Neckarbrücke und die Mühlstraße betrifft, würde der Neubau auch deutliche Verbesserungen für Radfahrer und Fußgänger bewirken. Und der Bau würde zum Großteil durch Bund und Land mitfinanziert. Enger wird es tatsächlich durch die Mühlstrasse. Hier ergibt sich bergauf eine Schmälerung für den Rad- und Fußverkehr. Zu berücksichtigen ist aber auch die Spurgebundenheit der Stadtbahnen. Im Gegensatz zum Bus gibt es hier keine Ausweichmanöver zu Lasten des Radwegs. Das Risiko als Radfahrer:in in der Spurrille des Gleises einzufädeln ist technisch lösbar. So überrascht es nicht, dass sich die relevanten Interessenvertreter der Radfahrer wie ADFC, VCD, BUND, Fridays for Future, Greenpeace und auch andere gesellschaftliche Gruppen wie z.B. die Gewerkschaft der Eisenbahner für die Realisierung der Innenstadtstrecke ausgesprochen haben. Die SPD Tübingen möchte weiter mit euch über dieses Thema im Gespräch bleiben. Unter anderem planen wir (falls es die Pandemie zulässt) eine Fahrt nach Bad Wildbad, Heilbronn oder Karlsruhe. Dort können wir bestehende Stadtbahnsysteme anschauen und Probe fahren. Selbstverständlich bedanken wir uns bei allen Teilnehmer*innen, die den Samstagnachmittag mit Infos, Fragen und im Chat verbracht haben.

Welche Erfahrungen habt ihr mit dem Impfen?
Was haltet Ihr von der Impf-Strategie?

Schreibt uns hier, wir wollen eure Rückmeldung!